


Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 1 von 7	Revision: 06


KONZEPTION DES SENIORENWOHNPARKS „SOPHIENHOF“ SOVO gGmbH Elbtalkreis - Meißen e.V.



Inhaltsverzeichnis

1. Definition „Betreutes Wohnen“
2. Der Seniorenwohnpark (SWP) „Sophienhof“
3. Raumprogramm des Seniorenwohnparks „Sophienhof“
4. Inhalt und Ziele der Betreuung
5. Grenzen und Finanzierung
6. Leistungen des Grundservices
7. Leistungen des Wahlservices
8. Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit
9. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung

Datum: geänd. am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 2 von 7	Revision: 06

1. Definition Betreutes Wohnen

Die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ des Bundesverbandes der Volkssolidarität, die z.Zt. weit über 100 Seniorenanlagen im Bundesverband der Volkssolidarität betreibt, hat sich auf folgende Definition geeinigt:

„Das Wohnen in Geborgenheit“ als eine Form des „Betreuten Wohnens“ versteht sich als eine Möglichkeit des Wohnens für Menschen im dritten Lebensabschnitt sowie für Behinderte und auch für von Einsamkeit bedrohte Menschen. Es ist eine langfristige verbindliche Form der Lebensbegleitung, die einerseits ein selbständiges Leben in der eigenen barrierefreien Wohnung bis ins hohe Alter gestattet und andererseits professionelle Hilfe und Dienstleistungen bei Bedarf sowie kulturelle und kommunikationsfördernde Angebote vorhält.“

2. Der Seniorenwohnpark „Sophienhof“


Der 2001 errichtete Seniorenwohnpark „Sophienhof“ mit seinen drei Wohnhäusern und der Begegnungsstätte (BGS), befindet sich rechtselbig im ca. 25 km von Dresden entfernten Meißen in unmittelbarer Nähe zur Elbe, mit Einkaufsmöglichkeiten (Bäcker, Fleischer, Lebensmittel, Blumen-, Elektronikläden uvm.) und weiteren Dienstleistungseinrichtungen (versch. Arzt- und Therapiepraxen, Apotheken, Reisebüro, Kirchen, Frisör...) sowie mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Das Zentrum Meißens kann aber auch über die nahe Fußgängerbrücke erreicht werden.

Hinter den drei Wohnhäusern bietet ein schöner großer Park mit alten Baumbeständen den Bewohnern einen herrlichen Ausblick, lädt mit 180 m Wegen zum Spazieren gehen, mit den Sitzplätzen zum Verweilen oder auch zum Feiern und Grillen ein. Wer längere Strecken wandern möchte, hat dazu verschiedene Möglichkeiten: im Spaar Gebirge hinter dem SWP, an der Elbe entlang mit Blick zur Albrechtsburg Meißen, in die rundum liegenden Elbweindörfer usw.

3. Raumprogramm des Seniorenwohnparks „Sophienhof“

In den drei Häusern stehen 48 altersgerechte sowie barrierefreie 2 Raum-Wohnungen in Größen von 51 bis 61 m² mit Balkon oder Terrasse zur Verfügung. Jedes Haus besitzt einen Aufzug, alle Wege sind barrierefrei. Farbliche Gestaltungen an und in den

Datum: geändert am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 3 von 7	Revision: 06

Häusern geben zusätzliche Orientierung. Zu jeder Wohnung gehört eine Kellerbox zur eigenen sowie Fahrrad- und Wäschekeller zur allgemeinen Nutzung, zugänglich über einen Kellergang, der alle drei Häuser verbindet. Hier befindet sich auch das Pflegebad mit Wannenlift und Dusche.

Herzstück der Wohnanlage ist die sonnige Begegnungsstätte für ca. 40 bis max. 60 Plätze mit voll ausgestatteter Küche, Garderobe, WC's, einem Büro für soziale Beratungen und Gespräche sowie ein heller, großer Turnraum im Keller und ein Versammlungsraum in der II. Etage des Hauses 4.

Das Gästezimmer in der II. Etage wird gern von Angehörigen aus der Ferne bei Besuchen genutzt.

4. Inhalte und Ziele der Betreuung

„Wohnen in Geborgenheit“ bei der Volkssolidarität soll älteren und/ oder behinderten Menschen eine kontinuierliche, zufriedene Lebensführung in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit soll möglichst kein Umzug erforderlich werden. Durch bauliche Erleichterungen bezüglich der oben beschriebenen Lage in der Stadt, des Zuschnittes und Ausstattung der Wohnungen und der vertraglich garantierten Serviceleistungen, erhalten unsere Bewohner die Möglichkeit zur selbständigen, eigenverantwortlichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.


Durch eine schnelle und zuverlässige Vermittlung und Arbeit des ambulanten Pflegedienstes der Volkssolidarität, ist auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit das Verbleiben in der Wohnanlage möglich.

Größtmögliche Sicherheit für die Bewohner bietet der 24 h- Hausnotruf mit den damit verbundenen Bereitschaftsdiensten, der den Bewohnerinnen und Bewohnern (im Text weiterhin als Bewohner benannt) zur Verfügung steht.

5. Grenzen und Finanzierung

Das Konzept des „Wohnen in Geborgenheit“ stößt dann an seine Grenzen, wenn eine demenziale Erkrankung mit starker Orientierungs- und Wahrnehmungsstörung vorliegt. Auch gerontopsychiatrisch stark veränderte Menschen können nicht in den Seniorenwohnpark aufgenommen werden, bzw. müssen in ein Pflegeheim umziehen, da

Datum: geänd. am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 4 von 7	Revision: 06

die medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung in der Wohnanlage auf Dauer nicht eine vollstationäre Betreuung und Versorgung ersetzen kann.

Die vertraglich abgeschlossenen Grund- und Wahlleistungen ermöglichen eine Grundsicherung – nicht jedoch eine Rundum- Versorgung.

„Wohnen in Geborgenheit“ versteht sich als Solidargemeinschaft. Das heißt, die Betreuung finanziert sich über eine monatlich zu zahlende Servicepauschale. Durch das bedarfsgerechte „Einkaufen“ bestimmter Zusatzleistungen ist eine weitgehende Absicherung bei steigendem Betreuungs- und Pflegebedarf möglich.

Die Leistungen des Servicevertrages sind an den Mietvertrag gekoppelt und können nicht unabhängig voneinander gekündigt werden.

6. Leistungen des Grundservices

Hausnotruf rund um die Uhr

Der Hausnotruf der Volkssolidarität beinhaltet die Bereitstellung und Überwachung des Hausnotrufgerätes mit einem wasserdichten Handsender und eine 24 h Besetzung der Hausnotrufzentrale für den Not- und Krankheitsfall.

Nach Auslösung des Notrufes wird die Hausnotrufzentrale nach Erfassung der Situation den entsprechenden Hilfebedarf einleiten. (Betreuungskraft informieren, Pflegedienst, Notarzt, Allschutz u.a.)

Durch den im SWP vorhandenen Schlüsseltresor ist eine ständige Hilfeleistung garantiert. Dieser unterliegt einer vorschriftsmäßigen Funktionskontrolle.


Um im Notfall zielgerichtete medizinische Hilfe leisten zu können, werden über jeden Bewohner Datenblätter mit den nötigen Informationen über Krankheiten, Medikamenteneinnahme, behandelnde Ärzte usw. angelegt, die in regelmäßigen Abständen oder bei Änderungen sofort aktualisiert und mit der Zentrale in Chemnitz abgestimmt werden.

Beratungen – Betreuung – Vermittlung und Informationsleistungen

-Qualifizierte Erstberatung vor Einzug in die Wohnanlage zur Abstimmung der Möglichkeiten des Betreuten Wohnens mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Interessenten.

-Beratung und Hilfestellungen in persönliche Angelegenheiten des Bewohners, z.B.

Datum: geändert am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 5 von 7	Revision: 06

Schreiben , Kopieren von kleineren Schriftstücken, Erledigung von Telefongesprächen, Blumengießen und Briefkastenleeren bei Abwesenheit.

- Trauerarbeit beim Ableben eines Bewohners
- Vermittlung und Hilfestellung von Wahlenleistungen, z.B. bei der Bestellung des Mittagessens.
- Information, Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung und suche nach weiterführenden sozialen oder medizinischen Hilfeleistungen für den Bewohner.
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern.
- Aufbau und Förderung der sozialen Beziehungen untereinander sowie die Integration der neu eingezogenen Bewohner in die Gemeinschaft

Nutzung des Pflegebades mit Lift

Jeder Bewohner des SWP's hat die Möglichkeit einmal in der Woche im Rahmen der Betreuungspauschale das Pflegebad zu nutzen (selbständiges Baden bis 30 min. und nachfolgender eigener Grobreinigung).

Hausmeisterleistungen

Unsere Hausmeister unterstützt die Bewohner durch kleine technische Hilfeleistungen in der Wohnung, die kein Bestand der Betriebskosten sind.

Nutzung der Gemeinschaftsräume

In dem Seniorenwohnpark steht allen Bewohnern die Begegnungsstätte/ Turnraum für verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen zur Verfügung.


Jeder Bewohner kann die Begegnungsstätte für eine private Feier einmal im Jahr kostenfrei nutzen.

Organisation und Durchführung regelmäßiger kultureller und informativer, seniorengerechter Angebote

Zu den vertraglichen Grundleistungen gehören die regelmäßig in der Begegnungsstätte stattfindenden Veranstaltungen. Diese werden hauptsächlich für unsere Bewohner (kostenlos bzw. mit geringem Eintritt), aber auch für Mitglieder und Gäste (mit gestaffelten Aufpreis) aus der Umgebung organisiert.

Damit trägt die Volkssolidarität auch zur Bereicherung des soziokulturellen Lebens in der Stadt Meißen bei und ihrer langen Tradition des sozialen Engagements für ältere

Datum: geänd. am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 6 von 7	Revision: 06

Menschen Rechnung.

Die Angebote der sozialen Betreuung richten sich nach den Bedürfnissen unserer Bewohner, sind auf ihre Interessen abgestimmt.

Sie sollen das nachbarschaftliche Zusammenleben fördern, als Anregung und Motivation zu sinnvoller Freizeitgestaltung, aber auch der Vorbeugung von Isolation, Apathie, Depression und Immobilität bei älteren Menschen dienen.

Verschiedene Angebote werden regelmäßig sowie nach Bedarf organisiert und stehen zur freien Auswahl. Sie werden im monatlichen Veranstaltungsplan veröffentlicht.

7. Leistungen des Wahlservices

Die Wahlleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf des Einzelnen und werden je nach Inanspruchnahme abgerechnet. Der Leistungserbringer kann frei gewählt werden.

Dabei können die Leistungen kurzfristig bestellt und wieder abbestellt werden.

Wir vermitteln/bieten folgende Wahlleistungen an:

- Pflegeleistungen (ambulanter Pflegedienst der VS vermittelbar)
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Wäschereinigung beim Kunden
- Hilfen beim Einkaufen
- gemeinsamer Mittagstisch oder Mittagessen ins Haus


8. Die Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage & Anwesenheit

Für personelle Absicherung in der Wohnanlage sorgen die jeweiligen MA. Sie sind die unmittelbaren Ansprechpartner für die BewohnerInnen des SWP's und unterstehen der WAL, welche als steter Ansprechpartner, auch über techn. Kommunikationsmittel, erreichbar ist. Wochentags sind die Mitarbeiterinnen i.d.R. von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Wohnanlage tätig.

Die Mitarbeiter bringen den Bewohnern Empathie, Wertschätzung und Ehrlichkeit entgegen. Bei den Veranstaltungen steht Lebensfreude, Geselligkeit und Entspannung im Vordergrund.

Ziel unserer Arbeit ist der Erhalt und die Erhöhung der Lebensqualität unserer Bewohner. Wir wollen mit unseren Möglichkeiten dazu beitragen, ihnen einen ange-

Datum: geänd. am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>

Qualitätsmanagementhandbuch Seniorenwohnanlagen		Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. SOVO GmbH
Abschnitt: 1.2 Anwendung MU4 Konzeption	Erstellt am: 05.09.2011 Seite 7 von 7	Revision: 06

nehmen, schönen Lebensabend zu ermöglichen.

9. Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. arbeitet auf der Grundlage eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9000 ff.

Die Grundlage der Qualitätsentwicklung bildet das, für jede Wohnanlage und Einrichtung des Vereins entwickelte Qualitätsmanagementhandbuch.

Das Betreuungskonzept ist zertifiziert und entspricht der DIN 77800.

Impressum

Träger: SOVO GmbH
Sozialprojekt Volkssolidarität Elbtalkreis gemeinnützige Betriebs-
trägergesellschaft mbH

Einrichtung: Seniorenwohnpark „Sophienhof“

Anschrift: 01662 Meißen
Dresdner Str. 47

Telefon: 0 35 21 72 86 45

Fax: 0 35 21 72 86 45

Internet: sophienhof-elbtal@volkssolidaritaet.biz

Wohnungen: 48 Wohnungen

Leiterin (WAL): Petra Höhne

Datum: geändert am 27.02.2017	Name:	Unterschrift:
Erstellt:	Frau Höhne	
Geprüft: 27.02.2017	QMB Frau Brauch	<i>Brauch</i>
Freigegeben: 27.02.2017	GF Herr Stritzke	<i>[Signature]</i>